

5. Treffen AG Infrastruktur

Dokumentation

Zu Beginn des 5. Treffens der Arbeitsgruppe Infrastruktur am Dienstag, dem 17. November 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Hagenah weisen Frau Wagner und Herr Schmidt die Arbeitsgruppe darauf hin, dass am 24.11.2015 ein Sachstandsbericht aus den Arbeitsgruppen vor dem Kultur- und Tourismusausschuss abgegeben wird.

(Die Präsentation ist mittlerweile im Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Samtgemeinde als „Anlage Protokoll zu TOP 8“ freigegeben (<http://www.himmelpforten.sitzung-online.de/pi/vo020.asp?VOLFDNR=1000721>).)

Zur Vorbereitung auf das Arbeitsgruppen-Treffen ist den Teilnehmern ein „Prototyp“ des Leitbildes übersandt worden. Ein Dank gilt den Herren Schmidt und Offermann, die ihrerseits Ziele und Maßnahmen zusammengefasst haben. Auf diesen Grundlagen ist die Befristung der bisher erarbeiteten Projekte die Kernaufgabe des Arbeitsgruppentreffens.

Das entstandene Ranking wird momentan von Frau Wagner geordnet und geht den Arbeitsgruppen-Mitgliedern in Kürze in einer gesonderten Datei zu.

Teilweise wurden die Vorlagen kontrovers diskutiert und folgende Formulierungen sollen im Leitbild angepasst werden:

- **Autobahn:**
Nach kurzer Grundsatzdiskussion einigt die Arbeitsgruppe sich darauf, dass das Ausrufezeichen hinter der Autobahn aus dem Leitbild entfernt wird und man die Formulierung „wenn die Autobahn kommt, dann wollen wir hier Infrastruktur geschaffen haben“ wählt
- **Wirtschaft:**
Im Leitbild soll die Formulierung „Arbeitsplätze halten und schaffen“ aufgenommen werden
- **Christkinddorf:**
Das Christkinddorf fehlt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch im Leitbild. Es wird als ein Alleinstellungsmerkmal der Samtgemeinde mit aufgeführt.

Zum Abschluss des 5. AG-Treffens wird eine Vernetzungskonferenz mit beiden Arbeitsgruppen für erforderlich erachtet. Frau Wagner berichtet, dass diese für Januar anvisiert ist.

Abschließend erläutert sie, dass sich die Arbeitsgruppe „Natur, Tourismus und Heimatpflege“ gegen ein Treffen in der Vorweihnachtszeit ausgesprochen hat. Dieser Entscheidung schließt sich die AG Infrastruktur an. Frau Wagner sagt zu, die bisherigen Ergebnisse weiter zusammenzufassen und ggf. die Arbeitsgruppenmitglieder per Mail zu informieren.